

	Seite
EINLEITUNG	13
1 KULTURGESCHICHTLICHE PERSPEKTIVITÄT DER FRAUENLEITBILDER	21
1.1 Dualistische Weltansicht als Ursache fixierter Leitbilder	21
1.2 Lehrtätigkeit der Frauenorden und "cultura animi" - Tradition	24
1.3 Geist der Aufklärung und Emanzipation	26
2 BEWUSSTWERDUNG DER EIGENEN LAGE UND AUFGABE	30
2.1 Analyse der Minderbewertung der Frau im Lehrberuf	31
2.2 Standesgeschichte aus der Perspektive einer Lehrerin	35
2.3 Rückgriff auf geistige Vorkämpferinnen	38
3 ENTWICKLUNG DES STANDESBEWUSSTSEINS IM LEHRERINNENSTAND	41
3.1 Standesgeist - Verantwortung in Gemeinsamkeit	41
3.2 Eigene Zeitschriften - Foren der Meinungsbildung und Urteilsfindung	42
3.3 Vereine - Geistige Heimat und Grundlage für Reformen	48
3.3.1 Verein katholischer deutscher Lehrerinnen - Hilf dir selbst, so hilft dir Gott	49
3.3.2 Deutsch-Evangelischer Frauenbund - Sachlichkeit in christlicher Verantwortung	54
3.3.3 Allgemeiner Deutscher Lehrerinnenverein - Akzentuierung weiblicher Eigenwerte	56
3.4 Sozialistische Frauenbewegung - Befreiung der Frau in und mit der proletarischen Arbeiterbewegung	57

4	EINFLÜSSE DER GEISTLICHKEIT	61
4.1	Leitvorstellungen des Klerus	62
4.1.1	Bewahrung vor negativen Einflüssen	63
4.1.2	Förderung der Eigenständigkeit	69
4.2	Leitbilder evangelischer Geistlicher: Selbstbeschränkung oder Selbstentfaltung	71
5	GRUNDLEGUNG UND AUSLEGUNG DES BERUFSBEWUSSTSEINS IM SEMINAR	75
5.1	Seminarerziehung: Zwischen gesetzter und gelebter Ordnung	76
5.2	Seminarlehrer: Keine Trennung zwischen Fachkompetenz und Erziehungsgeschick	81
5.3	Seminarunterricht: Einbringen weiblicher Sichtweisen	84
6	STANDESPOLITISCHE AUSEINANDERSETZUNG UM BERUFLICHE ANERKENNUNG	91
6.1	Mädchenbildungsreform nicht ohne die Frau	91
6.2	Berechtigte Eigenständigkeit weiblicher Bildung	96
6.3	Gebotener Einsatz qualifizierter Lehrerinnen	98
6.4	Verkennung oder Mißachtung der Anliegen	102
7	IN SELBSTHILFE DEM GESETZ VORAUS	106
7.1	Die Frauenbildungsbewegung formiert sich	106
7.2	Realkurse für Frauen - Wirklichkeitserhellung durch Methode	109
7.3	Gymnasialkurse für Frauen - Erweis geistiger Reife	112
7.4	Oberlehrerinnenkurse - Wissenschaftliche Studien zu erhöhter Berufsqualifikation	116

		Seite
8	KONFESSIONELLES BERUFSVERSTÄNDNIS	121
8.1	Bewahren im Wandel	122
8.2	Fortschritt in Freiheit und Bindung	126
8.3	Verantwortung in Bewährung	129
9	BILDUNGSPROGRAMME AUS BERUFLICHEM SELBSTVERSTÄNDNIS	134
9.1	Charakter- und Geistesbildung gewährleisten	135
9.2	Wissenschaftliche Vorbildung sichern	137
9.3	Leben gegen Satzungen verteidigen	141
10	DAS WEIBLICHE PRINZIP ALS GESTALTUNGSKRAFT	146
10.1	Mütterlichkeit als Wirkprinzip	146
10.2	Menschlichkeit als Kulturaufgabe der Frau in Partnerschaft mit dem Mann	151
11	ERGEBNIS UND AUSBLICK	158
11.1	Bewußtwerden der eigenen Lage - Heraustreten aus der Befangenheit des Augenblicks	158
11.2	Berufs- und Standesbewußtsein - Selbstverständnis vom Ursprung her	160
11.3	Methode - Am Leben für das Leben lernen	162
11.4	Erwecken des Agens der Frau - Voraussetzung für partnerschaftliche Emanzipation des Menschen	164
	ANMERKUNGEN	169
	QUELLENNACHWEIS	218
	1 Archivalien	218
	2 Bücher	219
	3 Zeitschriften und Periodika	230
	4 Aufsätze und Auszüge	232

	Seite
ANHANG	255
Daten führender Frauen	255
Chronologisches zur Frauen- und Lehrerinnenbildung	261
Übersichtsplan zu der Neuordnung des höheren Mädchenschulwesens	267
Skizze zur Psychologie der Geschlechter	268
Bilder mit Quellenangabe	269